

Jessica21

Corner Of Your Heart



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

"Vielleicht wäre es besser gewesen, wenn ich ihn nie getroffen hätte, dann hätte ich ihn vielleicht nie kennengelernt ... und mit ihm nie die Sehnsucht. Ich würde vielleicht nicht hier sitzen, würde stattdessen vielleicht immer noch auf der Party sein, würde mich vielleicht nicht im Geringsten darum scheren, was Ron tut ... "

Vielleicht dachte Hermine einmal, dass Quidditch zu viel Bedeutung beigemessen wird. Nun muss sie erfahren, was allein eine Siegesfeier alles anrichten kann.

Vorwort

Für AngelEmily.

Inhaltsverzeichnis

1. Corner Of Your Heart

Corner Of Your Heart

Ich hatte euch diese Songfiction eigentlich schon vor ein paar Wochen versprochen, leider ist mir ein äußerst störrisches KreaTief in den Weg gekommen.

Ich habe das Lied "Corner Of Your Heart" von Ingrid Michaelson eingebunden, ihr könnt es euch hier anhören.

Diese Songfiction widme ich AngelEmily, der besten FF-, PN- und Kommi-Schreiberin der Welt!

Die Fette Dame ist wohl ausgegangen, denn ihr Portrait ist verlassen, als ich daran vorbei stolpere. Ich weiß nicht, wohin meine Beine mich bringen, ich habe keine Kontrolle mehr darüber, aber es ist auch egal – weg, nur weg, das ist mein einziger Gedanke – weg von Ron, weg von Lavender, weg von der lärmigen Party, die meine letzten Hoffnungen zerbrechen ließ wie Porzellan.

*There's a corner of your heart
For me
There's a corner of your heart
Just for me*

Das erste unverschlossene Zimmer, das ich finde, wird meine Zuflucht. Kaum fällt die Tür hinter mir ins Schloss, fällt auch meine Fassung, fallen Tränen wie winzige Wassertropfen gen Boden.

Meine tränenverschleierte Augen erfassen ein Klassenzimmer, als ich mich umsehe; der Stapel Bücher hinter dem Pult sagt mir, dass es sich im Zauberkorridor befindet.

*I will pack my bags
Just to stay in the corner of your heart
Just to stay in the corner of your heart*

Er ist der letzte Mensch, an den ich jetzt denken will – und ich tue es trotzdem, als wäre der Schmerz das Einzige, was mich aufrecht erhalten kann.

Für einen Moment überlege ich, die Tür zu verschließen; aber ich verwerfe den wirren Gedanken sofort wieder, schließlich muss die Party noch in vollem Gange sein.

Und an mich wird niemand denken.

*There is room beneath your bed
For me
There is room beneath your bed
Just for me*

Mein eigener Herzschlag hämmert laut in meinen Ohren wie der Rhythmus einer riesigen Pauke – fast scheint er mein Schluchzen zu übertönen.

Von selbst wandert meine immer noch zitternde Hand zu meinem Zauberstab, von selbst zieht sie ihn hervor. Ich weiß nicht, wozu.

Heiser wispere ich eine Zauberformel; es entfaltet sich ein Schwarm Kanarienvögel, sie entblühen an der Spitze meines Zauberstabes wie gefiederte Blumen.

Ich sehe ihnen zu, die wie winzige Sonnen durch das verlassene Klassenzimmer schwirren, fast lautlos bis auf ihr helles, leises Zwitschern, das meine Ohren kaum zu erreichen scheint. Der dumpfe Wunsch, davon zu fliegen, taucht in mir auf.

*I will leave this town
Just to sleep underneath your bed
Just to sleep underneath your bed*

„Gib nicht auf. Wer weiß, vielleicht geht es ihm genauso wie dir, und er weiß bloß nicht wie er es dir sagen soll ... du kennst ihn doch.“

Solche und andere Dinge hatte Ginny mir zugemurmelt an jenen Abenden, die wir alleine im Gemeinschaftsraum verbracht hatten in dem Versuch, der anderen Mut zu machen und über die Sehnsucht hinwegzuhelfen, die wir beide nur allzu gut kennen.

Oh ja, und wie ich ihn kenne.

Vielleicht wäre es besser gewesen, wenn ich ihn nie getroffen hätte, dann hätte ich ihn vielleicht nie kennengelernt ... und mit ihm nie die Sehnsucht. Ich würde vielleicht nicht hier sitzen, würde stattdessen vielleicht immer noch auf der Party sein, würde mich vielleicht nicht im Geringsten darum scheren, was Ron tut ...

„Das sind ziemlich viele Vielleichts“, hätte Ginny jetzt vielleicht gesagt. Vielleicht.

*There's one minute of your day
There's one minute of your day
There's one minute of your day*

Warum kann ich nicht akzeptieren, dass es so ist? Warum kann ich nicht nur einfach mit ihm befreundet sein, wie ich all die Jahre versucht habe, es zu tun? Warum kann ich nicht damit leben, dass er Lavender mir vorzieht?

*I will leave this man
Just to occupy one minute of your day
Just to occupy one minute of your day
Just to sleep underneath your bed*

„Das würde nicht funktionieren“, wisperte Ginnys Stimme in meinem Kopf. „Du würdest daran kaputt gehen.“

Plötzlich keimt Wut in mir auf.

Just to stay in the corner of your heart